

Liebe auf den Frühling Wartenden,

als Wetterfrosch eigne ich mich ganz offensichtlich überhaupt nicht, denn meine Prognose zum letzten ungemütlichen Wochenende letzten Donnerstag war ganz offensichtlich falsch. Daher kann ich Ihnen dieses erneut ziemlich kalte und windige Wochenende nur mit einem schönen Spruch versüßen:

„Warten zu müssen ist eine freundliche Einladung zu einer kleinen Meditation!“ (Andreas König). Vielleicht finden Sie also am Wochenende beim Warten auf den Frühling Zeit für eine kurze Achtsamkeitsübung ☺.

Impfen und Corona:

Für unser Webinar am 11. Mai um 18 Uhr 30 zur medikamentösen ambulanten Covid-19-Therapie können Sie sich ab sofort unter

<https://next.edudip.com/de/webinar/medikamentose-optionen-im-ambulanten-bereich-bei-covid-19-aktuelles-fragen-und-antworten/1804128> anmelden. Wir sind dieses Mal auf 1.000 Teilnehmer beschränkt, Teilnehmer, die sich darüber hinaus anmelden, bekommen einen youtube-Link (dann allerdings keine CME-Punkte...).

In der aktuellen Ausgabe des Arzneimittelbriefes finden sich zwei sehr interessante Artikel, die ich Ihnen mit freundlicher Genehmigung von Prof. Ludwig anhängen:

1. Ein Artikel zum Thema Vit.D bei Covid-19, hier mal ein Zitat: „Ein unkontrollierter Einsatz von Vitamin D – wie zuletzt während der SARS-CoV-2-Pandemie im alternativ- und paramedizinischen Milieu fundamentalistischer Impfskeptiker vermehrt beobachtet – kann zu einer Intoxikation mit bedrohlichen Komplikationen (Hyperkalzämie, Niereninsuffizienz, Kalkablagerungen in Weichteilen) führen und sollte nicht stattfinden. Nach expliziter Propagierung durch eine österreichische Oppositionspartei vor wenigen Wochen waren (neben Ivermectin-) auch Vitamin D-Überdosierungen mit akutem Nierenversagen Ursachen für Aufnahmen auf Intensivstationen.“
2. Ein Artikel zu Mulnupiravir bzw. Nirmatrelvir, der sehr gut herausarbeitet, dass Risikopatienten den größten Nutzen dieser Therapie haben.

Die KVS hat wunderbare Informationen zu monoklonalen AK bereitgestellt, <https://www.kvs-sachsen.de/aktuell/corona-virus/medikamentenverordnung/#c8599909> insbesondere für den seit kurzem für die Präexpositionsprophylaxe zugelassenen AK Evusheld. Er ist indiziert bei Risikopatienten ohne Serokonversion nach Impfung und wirkt auch bei Omikron BA2, Infos unter <https://primaryimmune.org/news/update-astrazenecas-evusheld-authorized-covid-19-preventative-immunocompromised> und in unserem nächsten Webinar am 11.05. (siehe oben) .

Es wäre weiterhin extrem hilfreich, die verschiedenen Kombinationen der Hybridimmunität mit in die Impfnachweise aufzunehmen und die elektronischen Nachweise nicht ausschließlich auf die Impfung zuzüglich einer vorangegangenen Infektion zu beschränken. Genau dies empfiehlt auch eine schwedische Studie, die im Lancet veröffentlicht wurde.

<https://www.thelancet.com/action/showPdf?pii=S1473-3099%2822%2900143-8>

Wir versuchen weiter, das BMG für eine Ergänzung zu erwärmen...

Nach der neuen Coronaschutzverordnung muss in Arztpraxen das Personal nicht mehr zwingend getestet werden. Allerdings möchte ich darauf aufmerksam machen, dass die Berufsgenossenschaft eigene Formalien zu Infektionskrankheiten hat, weshalb es jeder Einrichtung empfohlen werden muss, eine spezifische Gefährdungsbeurteilung vorzunehmen und an Hand des konkreten Infektionsrisikos vorbeugende Maßnahmen einschließlich eines Testkonzeptes schriftlich festzulegen.

Die KVS bietet dazu Informationen unter <https://www.kvs-sachsen.de/aktuell/aktuelle-nachrichten-und-themen/2290-saechsische-corona-schutz-verordnung-aenderungen-fuer-arztpraxen/>

Ukraine:

Falls Sie in Ihrer Einrichtung einen Impfaufruf auf Ukrainisch aushängen wollen: anbei eine entsprechende Datei des SMS, sowohl in Deutsch (damit Sie wissen, was Sie aushängen ☺) als auch auf Ukrainisch.

Am 12.Apr.2022 von 12:30 Uhr bis 13:30 hat das Forum MIDEM einen Zoom-Lunch-Talk zum Thema „Gesundheitsversorgung von Geflüchteten in Deutschland - Probleme und Herausforderungen“ organisiert. Wie stellt Deutschland die gesundheitliche Versorgung von Geflüchteten aus der Ukraine sicher? Viele von Ihnen werden Katja Lindner aus Dresden kennen, ein weiterer Referent ist Oliver Razum von der Uni Bielefeld.

Anmeldungen unter <https://tu-dresden.zoom.us/meeting/register/tZwkduCvriqH90Xk67kl-gCxFN0Rpd7fWSO>

Und jetzt ein ganz wunderbares Zitat von Goethe zur jetzigen Zeit und vor allem zu unseren Politikern (die sich von Goethe nicht nur eine, sondern gleich mehrere Scheiben abschneiden können):

„Ich finde die Mittel, vom Wahnsinne zu heilen, sehr einfach. Es sind eben dieselben, wodurch man gesunde Menschen hindert, wahnsinnig zu werden:

- Man erregt ihre Selbstständigkeit
- Man gewöhne sie an Ordnung
- Man gebe ihnen einen Begriff, dass sie ihr Sein und Schicksal mit so vielen gemein haben.“

Man hat in der Pandemie eigentlich nichts unterlassen, uns in den Wahnsinn zu treiben! Aber wir wissen ja jetzt, wie wir zu heilen sind...

In diesem Sinne wünscht ein heilsames Wochenende

Mit herzlichen Grüßen

i. A.

Dr. med. Patricia Klein MBA

Fachärztin für Urologie, Fachärztin für Allgemeinmedizin

Ärztliche Geschäftsführerin

Sächsische Landesärztekammer

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Hausanschrift: Schützenhöhe 16, 01099 Dresden

Postanschrift: Postfach 100465, 01074 Dresden

Tel.: +49 (0351) 8267-310

Fax: +49 (0351) 8267-312

E-Mail: p.klein@slaek.de

De-Mail: dresden@slaek.de-mail.de

<http://www.slaek.de>

Datenschutzrechtliche Information:

Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter der Sächsischen Landesärztekammer verarbeiten im Rahmen der Wahrnehmung und Umsetzung der ihr gesetzlich übertragenen Kompetenzen personenbezogene Daten. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Artikel 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstaben c) und e) Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) i. V. m. § 3 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sowie §§ 5, 5a Sächsisches Heilberufekammergesetz (SächsHKaG). Die Datenverarbeitung erfolgt in vertraulicher Weise und stets zum Zwecke der Bearbeitung der jeweiligen Angelegenheit.

Verantwortliche Stelle im Sinne der DSGVO ist die Sächsische Landesärztekammer, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Schützenhöhe 16, 01099 Dresden. Der Datenschutzbeauftragte der Sächsischen Landesärztekammer ist unter dsb@slaek.de zu erreichen. Weitere Informationen zu Fragen des Datenschutzes erhalten Sie auf unserer Homepage www.slaek.de oder auf persönliche Anfrage.